

Norwegen hat weltweit die höchste Anzahl von Ärzten und
Pflegekräften pro Kopf | 1

OECD-Daten über die Zahl der Ärzte und Krankenschwestern zeigen, dass Norwegen von allen Mitgliedsstaaten die höchste Pro-Kopf-Zahl an Ärzten und Krankenpflegekräften hat.



Krankenhauspersonal. (Symbolbild)

Das Weltwirtschaftsforum hat die Daten auf seiner [Website veröffentlicht](#).

Die Gesamtzahl der Ärzte und Krankenschwestern pro Kopf ist in Norwegen den gemeldeten Zahlen zufolge höher als in jedem anderen Land.

Daten der Weltgesundheitsorganisation (WHO) zeigen, dass im Jahr 2018 in Norwegen 29,16 Ärzte auf [10.000 Menschen kamen](#). Diese Zahl allein ist nicht besonders beeindruckend, wenn man bedenkt, dass den selben Daten zufolge, Finnland über 38,12, Schweden über 39,84, Estland über 44,83 und Litauen gar über 63,53 Ärzte pro 10.000 Einwohner verfügt.

Norwegen hat weltweit die höchste Anzahl von Ärzten und
Pflegekräften pro Kopf | 2

Allerdings nach den OECD-Daten lag die Zahl der norwegischen Ärzte im Jahr 2018 (den aktuellsten zur Zeit vorliegenden Daten) bei 4,82 Ärzten pro 1.000 Einwohner und 17,81 Krankenschwestern im selben Jahr. Die kombinierte Zahl aus Ärzten und Pflegekräften setzt Norwegen an die Spitze der OECD-Länder.

These countries have the most doctors and nurses <https://t.co/DIbrNiWwJe>
[#Doctors](#) [#Healthcare](#) [#coronavirus](#) pic.twitter.com/d84KIHWI3R

— World Economic Forum (@wef) [August 24, 2020](#)

Diese Informationen hätten eine gewisse Aussagekraft über die Länder und ihre Fähigkeit, wirksam auf Covid-19 zu reagieren, stellt die OECD fest.

Nach Angaben der WHO haben 40 Prozent ihrer Mitgliedstaaten weniger als 10 Ärzte pro 100.000 Menschen.

Die Organisation hat auch festgestellt, dass die Länder mit dem höchsten relativen Bedarf an medizinischem Personal einen geringeren Personalbestand im Gesundheitswesen haben. So entfallen beispielsweise 22 Prozent der weltweiten Krankheitslast auf Afrika, aber nur 3 Prozent des weltweiten Gesundheitspersonals und weniger als 1% der weltweiten finanziellen Ressourcen stehen dort zur Verfügung.

„In Ländern mit weniger Ärzten und Krankenschwestern pro Einwohner werden die vorhandenen Arbeitskräfte bei ihren Versuchen, den durch die Epidemie entstandenen zusätzlichen Versorgungsbedarf zu decken, noch stärker beansprucht werden“, schreibt die OECD auf ihrer Website.

Seit Beginn der Coronakrise wurden in Norwegen insgesamt 10.374 Menschen positiv auf das Coronavirus getestet, wobei bis zum 23. August insgesamt 630.903 Tests durchgeführt wurden. Es wurden 264 Todesfälle mit dem Virus registriert.

Das norwegische Institut für öffentliche Gesundheit schätzte am 19. August, dass 91 Prozent der (damals) 10.055 Personen, die im Land positiv auf Covid-19 getestet wurden, sich inzwischen erholt haben.

ap